

62 Grundlagen für falsche Ansicht DN 1

18 Art und Weisen für die Bildung spekulativer Ansichten und Theorien bezüglich der Vergangenheit

I. Selbst/Seele und Welt existieren ewig

1. ein Asket erinnert sich durch Konzentration an 1000 vorherige Geburten, Existenzen mit allen Details und schlußfolgert falsch
2. ein Asket erinnert sich an 1-10 Geburten ~
3. ein Asket erinnert sich an 11-40 Geburten~
4. ein Denker, Analytiker, Debatierer folgt seinen eigenen Gedankengängen und fixen Ideen

II. Selbst/Seele und Welt sind teils ewig und teils nicht ewig

1. Ein Abassara Wesen (dort sind die Wesen beim Zusammenziehen des Universums) fällt bei der Ausdehnung des Universums in den leeren Brahmahimmel und wünscht sich Gefährten. Andere fallen auch ab in den Brahmahimmel, glauben das erste Wesen dort sei Brahma und ihr Schöpfer. Als das kamma einiger Wesen sich aufgebraucht hatte und sie wieder in der Sinneswelt landeten und einige Asketen wurden, erinnerten sie sich und schlußfolgerten falsch: Brahma ist ewig und hat uns gemacht, wir sind kurzlebig und nicht ewig.
2. Bei den Devas, die an Sinnlichkeit und Verdienst anhaften, sich an Spiel und Unterhaltung erfreuen verfällt die Achtsamkeit und sie fallen in die Menschenwelt, ziehen in die Hauslosigkeit und erinnern sich an eine frühere Existenz und schlußfolgern falsch: es gibt Wesen, die sich nicht von Sinnesvergnügen korrumpieren lassen und ihre Achtsamkeit verfällt nicht, sie bleiben stabil, leben ewig, aber wir sind vergänglich.
3. Devas, die im geist korrupt sind und die Zeit mit Zorn verbringen fallen runter...~erinnern eine Existenz und schlußfolgern falsch~
4. Denker, Analytiker, Debatierer folgen ihren eigenen Gedankengängen und fixen Ideen: alles was 5 materielle Sinnesorgane hat ist vergänglich, instabil und nicht ewig – alles, was als Gedanken, Geist und Bewußtsein bezeichnet werden kann ist stabil und ewig.

III. Endlichkeit und Unendlichkeit der Welt

1. Ein Asket hat eine Konzentration erreicht, die als endlich erfahren wird und schließt daraus, die Welt ist gebunden in einem Kreislauf, die Welt ist endlich.
2. Konzentration unendlich – andere lügen, Welt ist unendlichkeit
3. Konzentration erreicht, die als endlich mit auf und ab erfahren wird ~

4. Denker, Analytiker, Debatierer folgen ihren eigenen Gedankengängen und fixen Ideen – die Welt ist weder noch...

IV. „Die sich winden, wie ein Aal“

1. Jemand weiß nicht der Wirklichkeit entsprechend was gut oder schlecht ist und verkündet: dies ist gut – dies ist schlecht! Er hat angst zu lügen und wenn er gefragt wird, windet er sich raus, weicht aus.
2. ~ fühlt Freude und Lust oder Aversion und Haß und das würdean ihm kleben bleiben – windet sich wie ein Aal.
3. ~ hat angst vor klugen Debattierern und Haarspaltern, weil sie im Kreuzverhör Meinungen und Ansichten zunichte machen können – macht Ausflüchte und windet sich wie ein Aal.
4. Ein Asket ist dumm und stumpf und würde alles nachquatschen....

V. Der Ursprung von Selbst/Seele und Welt ist zufällig

1. Wenn Devas aus dem unbewußten Bereich herausfallen auf die Menschebene und ihre erste Wahrnehmung steigt auf, schlußfolgern sie falsch – die Welt ist spontan und zufällig entstanden, ich bin vom Nichtsein ins Sein gelangt.
2. Denker, Analytiker, Debatierer folgen ihren eigenen Gedankengängen und fixen Ideen...

16 Art und Weisen für die Bildung spekulativer Ansichten und Theorien bezüglich der Zukunft

VI. Das Selbst lebt weiter nach dem Tod

1. Das Selbst ist nach dem Tod gesund, bewußt und materiell
2. ~nicht materiell
3. ~beides
4. ~weder noch
5. ~endlich
6. ~unendlich
7. ~beides
8. ~weder noch
9. ~von gleicher Wahrnehmung gleichermaßen

10. ~von variierender Wahrnehmung
11. ~von begrenzter Wahrnehmung
12. ~von unbegrenzter Wahrnehmung
13. ~ganz und gar glücklich
14. ~ganz und gar unglücklich
15. ~beides
16. ~weder noch

VI. Das Selbst ist unbewußt nach dem Tod

1. Das Selbst ist gesund und unbewußt
2. ~materiell
3. ~nicht materiell
4. ~beides
5. ~weder noch
6. ~endlich
7. ~unendlich
8. ~weder noch

VII. Das Selbst ist weder bewußt noch unbewußt (~8 Wege)

VIII. Das Selbst/die Seele unterliegt der Vernichtung, Zerstörung, Nichtexistenz der Wesen

1. Wenn das Selbst materiell und aus den 4 Elementen zusammengesetzt ist, von Vater und Mutter abstammt, wird es vom Tode vernichtet.
2. ~dies mag stimmen, aber es gibt noch ein himmlisches Selbst, materiell, genießt Sinne und reales Essen, ist unsichtbar, aber 'ich' kann es sehen. (der verkündende Asket)
3. ~dies mag beides sein, aber es gibt noch ein himmlisches, materiel aber geistkreatives Selbst mit allen Kö- Teilen und ohne Fehler an den Sinnesorganen. Dieses Selbst wird nach dem Tode zerstört.
4. ~ noch ein Selbst, was über körperliche Empfindungen hinaus geht, was beim Schwinden der Sinne durch den Widerstand und das Nichtergriffensein von der Vielheitswahrnehmung -sieht: der Raum ist unendlich, realisiert es die Raumunendlichkeit.

5. ~ein weiteres~ realisiert die Bewußtseinsunendlichkeit
6. ~Realisierung des Gebietes der Nichtsheit
7. ~sieht das Friedvolle, Erhabene, das Gebiet von Weder Wahrnehmung noch Nichtwahrnehmung

5 Wege, die in falscher Ansichten und Spekulation über Nibbana hier und jetzt münden.

IX. Nibbana hier und jetzt

1. Ausgestattet mit 5facher Sinnlichkeit und darin verwickelt verkünden: das sei höchstes Nibbana~.
2. Wegen der Vergänglichkeit sinnlicher Vergnügen gibt es leidvolle Gefühle, davon loslassen führt in die 1. Jhana~
3. ~2. Jhana~
4. ~3. Jhana~
5. ~4. Jhana~

Zusammenfassung:

**1-62 sind verknüpft mit Gefühl und münden in Begehren derer, die nicht wissen und schauen!
1-62 sind bedingt durch Kontakt, diese Gefühle und Ansichten können nicht ohne Kontakt entstehen.**

**Kontakt entsteht durch die 6fache Sinnlichkeit....
begehren bedingt anhaften
anhaften bedingt werden
werden bedingt Geburt, Alter, Tod
und damit verbunden Leiden, lamentieren,
Trauer, Schmerz, Verzweiflung DUKKHA**